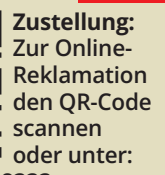


Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
26./27. September 2025 | 39. Woche | 4. Jahrgang

EXPRESS
Die Woche



Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de



Maximal knöcheltief

Foto: Krasnqi

**19% SOMMER
ENDSPURT
RABATT***



75 JAHRE RHEINISCHE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

MARKISENMANUFAKTUR

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

60 Jahre MÖBILÄUM

AKTIONS- SAMSTAG

**SAMSTAG
4.
OKTOBER**

BIS 20 UHR

EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind,
Bornheim,
Frechen,
Bergheim
und Köln-
Gremberghoven

**„Jubiläum
kann ja jeder.“**
Guido Cantz

porta.de

Köln. Im Jubiläumsjahr „60 Jahre Museumsdienst Köln“ veranstaltet der Museumsdienst Köln erstmals eine einwöchige Aktionswoche rund um den Weltsenior/innentag am 1. Oktober 2025. Vom 30. September bis 5. Oktober 2025 erwartet Besucher in sieben städtischen Museen ein vielfältiges, kostenfreies Programm – speziell konzipiert für Menschen ab 55 Jahren und darüber hinaus für alle Interessierten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei, es fällt lediglich der reguläre Museumseintritt an.

Alle Angebote zum Jubiläum stehen mit Informationen zur Anmeldung unter dem jeweiligen Datum im Veranstaltungskalender auf dem Museumsportal im Internet unter „Weltsenior*innentag“: **museenkoeln.de**

Bargeldlos in Bus & Bahn

Köln. Alle Fahrscheinautomaten in den 400 Stadtbahnen und 300 Bussen der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) sollen langfristig verschwinden. Die Verkehrs-Betriebe wollen sie durch Kartenleser ersetzen. Das sind elektronische Geräte, an denen die Fahrgäste beim Ein-, Aus- oder Umsteigen mit einer Kredit- oder Debitkarte, dem Smartphone oder der Smartwatch kontaktlos ein- oder aussteigen.

Die Fahrten werden künftig nach Luftlinientarif abgerechnet, bei mehreren Fahrten wird an einem Tag der günstigste Gesamtpreis ermittelt und abgerechnet.

Mit einer öffentlichen Ausschreibung sucht die KVB auf dem Markt nach Unternehmen, die bereits Erfahrung mit solchen Systemen gesammelt haben. Die Bewerbungsfrist endete am 23. September. Nach dieser Markterkundung könnten schon 2026 „ein oder mehrere Vergabeverfahren“ veröffentlicht werden, heißt es.

Bevor eine Entscheidung zum Einsatz der neuen Technologie getroffen wird, müsse geklärt sein, welche Lösungen es für Kunden gibt, die weiter mit Bargeld zahlen, keine digitalen Bezahlsysteme nutzen wollen und Wert auf ihre An-

onymität legen, heißt es weiter. Außerdem müsse das neue System auch über das Stadtgebiet hinaus im Zusammenspiel mit anderen Verkehrsunternehmen funktionieren. Eine Insellösung für Köln mache keinen Sinn.

Die bisherigen Fahrscheinautomaten ließen sich nicht unbegrenzt erweitern, mit dem neuen System müsse auch sichergestellt sein, dass die Nutzer vor der Fahrt spontan ein Ticket in der Bahn oder im Bus kaufen können. In den Nachbarstädten Düsseldorf und Bonn werden solche Systeme bereits getestet oder auf den Weg gebracht. (pb./mh.)

Zum Stichwahl-Sonntag machen Aymaz & Burmester bei uns 'nen Deckel

Bierdeckel-Botschaft vor Domstadt-Duell



Angebot gültig bis 03.10.2025. Nur solange der Vorrat reicht! Alle Preise Abholpreise!
UVP = unverbindliche Preisempfehlung.

8kg
1.400 U/min

TESTSIEGER

Stiftung Warentest

test

GUT (1,7)

Im Test:
9 Waschmaschinen
(Frontlader
1400 U/min;
8 kg Wäsche)

Ausgabe 11/2024
www.test.de

24V551

1

WWE 11200 WPS

Miele
Waschmaschine
WWE 460 WPS

A **A**
↑
G

Unser Verkaufspreis **1199,-**
DIREKT-ABZUG -100,-
 Ihr Endpreis:

099

Kostenlose Lieferung*
auf alle Haushaltsgrossgeräte und TV's ab 299,-



beko
Wärmepumpen-
trockner EX856GX2



8kg

CAG

999,-
61% SPAREN

388,-

-Sa. 9-19 Uhr

*) Für gekennzeichnete Haushaltsgroßgeräte (ausgenommen Side-By-Side-Kühl-/Gefrierschränke) und TV's ab 299 € - hinter die erste verschließbare Tür.

Mo.-Sa. 9-19 Uhr

HERFORT www.expert.de/bergischgladbach · bw@herfort24.de · Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert  **Bergisch Gladbach GmbH · Richard-Zanders-Straße 11**

2.hand-Kaufhalle EMMAUS
Riesenauswahl auf 2000 m²
 – stündlich neue Gebrauchsgüter,
 Küchen, Hausrat, Kleidung ...
 Eigene Parkplätze – barrierefreier Zugang
 Von Köln: S11 bis Duckerath oder
 Linie 3/18 bis Thienenbruch/Fußweg
Schlodderdicher Weg 48 • 51469 Berg, Gladbach
☎ 01 52/28 54 03 06

Mo.-Fr.: 10:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

Lesen Sie unsere Inhalte
auch auf

aktuell und regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

Wir helfen im Trauerfall

BESTATTUNGEN
CONDÉ

Berliner Straße 988
 51069 Köln-Dünnwald
 Telefon 0221-60 15 79

mittler
 VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist!
 Setzen Sie auf unsere Erfahrung
 und Kompetenz seit 1931.
 Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221 . 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
 www.mittler-bestattungen.de

Wir helfen und beraten im Sterbefall
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Erledigung sämtlicher Formalitäten
 Hausbesuche in allen Stadtteilen
 Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
 Taunusstr. 12 • 51105 Köln-Humboldt
 Telefon 0221 / 83 12 49



Alles rund ums Haus
Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!

düster – Komplettbäder aus einer Hand
 inkl. aller Handwerksleistungen

HEIZUNGEN & BÄDER

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
 www.duester.com

ERO
 BAUELEMENTE

02203 – 2 45 90
 Oder
 erobauelemente@netcologne.de

Reparatur/Kundendienst
 Service
 Für Fenster
 Türen und Rollläden

*Alle Hersteller

roma WIRUS SORPETALEX SCHÜCO WURTH NUBING

Walter Benthues
 MEISTERBETRIEB

Ihr Rollladendoktor

Markisen • Rollläden • Jalousien
Garagentore • Terrassendächer
Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56, 51427 Berg, Gladbach-Refrath
 Tel. 0 22 04 - 30 56 94
 walter.benthues@netcologne.de
 www.ihr-rolldendoktor.de

Mülheimer Bezirksbürgermeister tritt nach 36 Jahren im Amt ab

Fuchs feiert Abschied

Norbert Fuchs stand dem Stadtbezirk Mülheim 36 Jahre als Bezirksbürgermeister vor. Nun feierte er seinen Abschied im Biergarten Zoch.

VON LIOBA LEPPING

Mülheim. „Heute lassen wir den Wiener Platz beben.“ So kündigt Gastgeber Helmut Zoch den Auftritt der Trommler von Katakichi Cologne an. Dieser passt zum von Aprilwetter begleiteten September-Abend in Mülheim, denn es fehlt nur noch das Gewitter. Doch die Gäste lassen sich von den Schauern nicht beirren, sammeln sich unter den großen Sonnenschirmen, denn den Abschiedsempfang für Norbert Fuchs, den langjährigsten Bezirksbürgermeister Kölns, möchte sich niemand entgehen lassen.

Die Schlange am Einlass reichte kurzzeitig fast bis zum U-Bahn-Eingang, denn wenn eines auf den Bezirksbürgermeister zutrifft, dann das: Er war und ist bestens vernetzt im Veedel. Und so hört man ein Adjektiv immer wieder an diesem Abend, ob im persönlichen Gespräch oder in einer der Laudationen, die zu hören sind: „Pragmatisch“. „Pragma-

tisch-katholisch“ nennt ihn gar Pfarrer Stefan Wagner von der Pfarrei Clemens und Mauritius, und auch Eric Haeming. Das CDU-Ratsmitglied war 16 Jahre Stellvertreter des SPD-Manes Fuchs in der Mülheimer Bezirksvertretung.

„Es ging bei uns immer um die Sache, nie um die Partei“, blickt Haeming voller Lob und Dankbarkeit zurück. Denn „im Laufe der Jahre sind wir auch beste Freunde geworden. Norbert hat immer ein offenes Ohr gehabt für die Anliegen der Bürger, ist zuverlässig, ehrlich und pragmatisch“. Da fällt es wieder, das Wort, das gerade auf Bezirksebene wohl einen wichtigen, wenn nicht den

entscheidenden Unterschied macht.

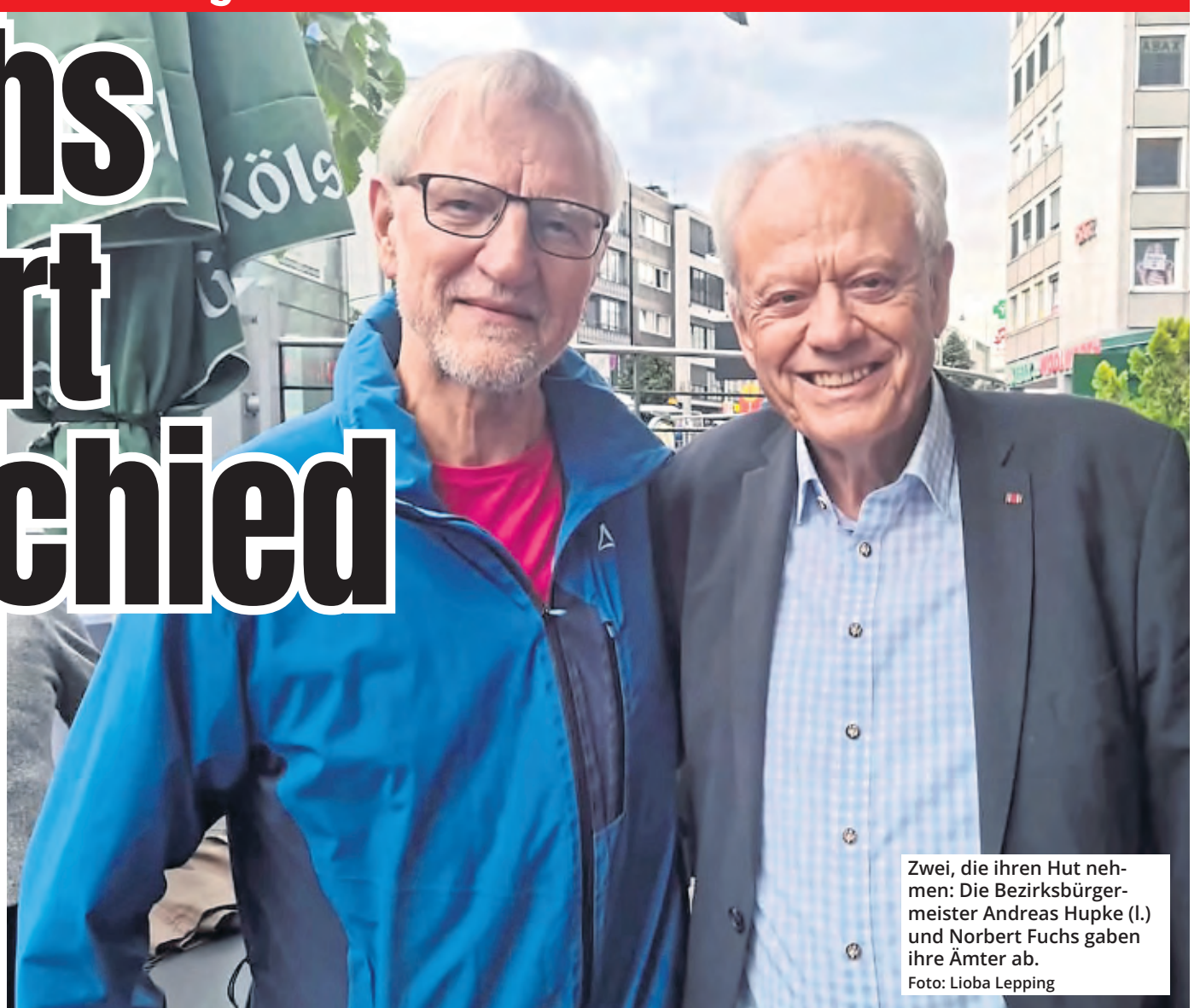
Und noch einer benutzt dieses Wort an diesem Abend: Josef Wirges, der mit 23 Jahren zwar nicht an Fuchs' Rekord-Amtszeit heranreicht, aber als Bezirksbürgermeister von Ehrenfeld immerhin mehr als zwei Jahrzehnte so etwas wie das Synonym für sein Veedel war. „Es ist wichtig, sich heute als Bezirksvertretung zu behaupten und die Kompetenzen gegenüber dem Stadtrat einzufordern.“ Dafür brauche es starke Bezirksbürgermeister, so wie Norbert Fuchs einer gewesen sei. „Er ist ein Mensch zum Anfassen, in Köln sagt man: Er ist keine Krumme, er ist ne Gerade.“

Solche wie ihn gebe es heute kaum noch, meint auch Andreas Hupke, der ehemalige Bezirksbürgermeister der Innenstadt. „An Fuchs kam keiner vorbei, er war die rote Linie im Stadtbezirk“, meint der ehemalige Grüne, der nach 20 Jahren sein Amt abgegeben hat, auch weil seine Partei ihn für zu alt hielt.

In Biergarten von Helmut Zoch drängen sich derweil Menschen aus dem ganzen Stadtbezirk, Meral Sahin aus der Keupstraße, Inan Middelhoff vom Bürgerzentrum Mülze, genauso wie der Bürgermeister von Leverkusen, Uwe Richrath (SPD), die SDP-Landtagsabgeordneten Jochen Ott

und Carolin Kirsch, Holger Kirchhof, der Chef des ID Cologne, eines der wenigen fertiggestellten Bauprojekte in Mülheim-Süd, und auch der Vorsitzende der Kölner SPD-Fraktion Christian Joisten, der abschließend kurz zum Mikrofon greift: „Veedelskümmere“ nennt er Fuchs, der genau dies 36 Jahre lang mit Leib und Seele war.

Norbert Fuchs, der bald 77 Jahre alt wird, erinnert in seiner Abschiedsrede an sein Motto, das auf dem Karnevalsmotto aus dem Jahr 1997, „Alles für Kölle“, beruht. Er hat es schlicht und einfach auf seinen Bezirk umgemünzt: „Alles für Müllem.“



Zwei, die ihren Hut nehmen: Die Bezirksbürgermeister Andreas Hupke (l.) und Norbert Fuchs gaben ihre Ämter ab.
 Foto: Lioba Lepping

Was alles gegen einen Abriss spricht

Köln. Die Modernisierung eines alten Hauses kann schnell teuer werden. Um die 100.000 Euro müssen für eine Sanierung mindestens eingeplant werden, oft sogar mehr. Da erscheint ein Neubau vielleicht lohnender. „Damit würde man aber wertvolle Ressourcen auf den Müll werfen“, sagt Architekt und Bauberater Andreas Köhler vom Bauherren-Schutzbund. Wer seine Immobilie saniert, anstatt das Haus abzureißen

und neu zu bauen, leistet hingegen einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Denn in jedem Gebäude steckt sogenannte graue Energie. „Davon sollte möglichst viel erhalten und weiter genutzt werden“, so Köhler. Graue Energie umfasst alle energetischen Aufwendungen bei der Produktion, dem Transport, der Lagerung, der Verarbeitung der Bauteile und Materialien. Die klimafreundliche Sa-

nierung eines Bestandsgebäudes mag aufwendig und teuer sein. Aber sie zahlt sich langfristig aus – sowohl für die Umwelt als auch für den eigenen Geldbeutel. „Wird die gesamte Lebenszeit der Immobilie betrachtet, profitieren Eigentümer langfristig von geringeren Betriebskosten“, so Alexander Steinfeldt, Energieexperte der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online. Um die Kosten für eine um-

fassende Sanierung zu reduzieren, können Eigentümer verschiedene Förderprogramme in Anspruch nehmen, allen voran die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, dauerhaft Energiekosten einzusparen und so das Klima zu schützen.

Einzelmaßnahmen wie etwa die Dämmung der Gebäudehülle oder der Einbau effizienter Lüftungstechnik werden unter anderem bezuschusst. Ei-

ne Übersicht zu förderfähigen Maßnahmen an Wohngebäuden gibt es etwa online beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Zudem bieten viele Länder, Städte und Kommunen auch eigene Förderprogramme an. (dpa)

GLAS-SERVICE SELBST GMBH
 Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
 glaserei.selbst@gmx.de

Anwohner sind seit Jahren von der Situation vor Ort genervt

Chaos-Kiosk bleibt Zoff-Zone



Am Kiosk an der Guillaumestraße herrscht in den Abend- und Nachtstunden viel Betrieb. Foto: Bernd Schöneck

Vor dem Kiosk an der Guillaumestraße in Buchheim herrscht abends Hochbetrieb. Ende Juni ließ die Stadt das Büdchen schließen, kurz darauf übernahm ein neuer Pächter. Die Folge: Die Anwohner sind weiter genervt, der Chaos-Kiosk bleibt Zoff-Zone.

VON BERND SCHÖNECK

Buchheim. Die ersehnte Ruhe für die Nachbarschaft währte letztlich nur vier Wochen: Seit mindestens zwei Jahren sorgt das Treiben rund um einen Kiosk an der Guillaumestraße für Unmut. Den ganzen Tag über und bis in die Nacht hinein herrscht enormer Betrieb. Zahlreiche Besucher kommen mit dem Auto. Oftmals wird gegen die Einbahnstraße gefahren und geparkt, die kleine Guillaumestraße in drei Reihen auf Fahrbahn, Radstreifen und Bürgersteig komplett zugesetzt. Es gibt Gehupe, Motorengeheul, laute Musik und Unterhaltungen, und am nächsten Morgen liegt im Umkreis alles voller Müll.

Ende Juni kam die vermeintliche Erleichterung: Damals schloss das städtische Ordnungsamt den Laden, zusam-

men mit drei weiteren Kiosken in den Stadtbezirken Mülheim und Kalk. Gründe für die Schließungen waren laut Stadt-Sprecher Robert Baumanns schwerwiegende Verstöße gegen den Jugendschutz, die Tabak- und Alkohol-Gesetzgebung sowie das Gewerberecht – etwa der Verkauf von Alkohol- oder Tabakwaren an Minderjährige oder der Vertrieb von unversteuerten Tabakwaren und Zigarettens. Auch Lachgas werde, laut übereinstimmender Schilderung und Beobachtung aller Beteiligten, an Minderjährige verkauft. Doch schon Ende des Folgemonats ging es in dem Kiosk unter neuem Pächter weiter, und die vorherigen Zustände sind zurückgekehrt. Die Anmeldung des jetzigen Betriebs lief über eine andere Person als den vorherigen Betreiber.

„Wir wollen, dass sich hier endlich etwas bewegt“, sagt eine Anwohnerin, die nicht namentlich genannt werden will. In Hunderten Fotos und Videos hat sie den alltäglichen Wahnsinn vor ihrer Wohnung festgehalten. Darauf sind unter anderem offensichtlich minderjährige Jugendliche, die aus dem Laden kommen, beim Konsum von Lachgas oder beim Rauchen zu sehen, Waren-

übergaben aus dem Kofferraum geparkter Pkw, oftmals mit Kennzeichen weit entfernten Regionen, oder die auf ganzer Breite mit Autos zugestellte Straße, auf der kein Durchkommen mehr ist.

„Manchmal kann ich nicht bei offenem Fenster fernsehen oder mich unterhalten, weil es draußen einfach zu laut ist.“ Es komme sogar vor, dass sich die Besuchergruppen bei schlechtem Wetter Zutritt zu Wohnanlagen verschafften und per Lift ins Dachgeschoss fahren würden, um sich dort aufzuhalten. Wenn Leute aus der Nachbarschaft die Gäste des Kiosks ansprächen, erlebten sie völlige Respektlosigkeit und Ungleichgültigkeit. Die Immobilienverwaltung Haus Baden, die eine Wohnanlage direkt am Geschehen verwaltet, hat sich in den Fall eingeschaltet.

„Wir wollen für unsere Mieter etwas tun, darunter zahlreiche Senioren, für die Kinder in der Umgebung sowie die Menschen im Veedel allgemein“, so ein Mitarbeiter. Das Haus, in dem die Wohnanlage liegt, sei als Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) organisiert; die betreffenden Kiosk-Räume gehörten aber nicht dem Unternehmen, sondern einem pri-

vaten Eigentümer. „Wir hätten den Kiosk sogar notfalls gekauft, aber die Preisvorstellungen des Eigentümers waren so utopisch, dass es sich ausschloss.“

Auch Vertreter der Kinder- und Jugendeinrichtungen – im direkten Umkreis liegen zwei Grundschulen, eine Realschule, ein Gymnasium, ein Kindergarten sowie ein Jugendzentrum – bestätigen die Beobachtungen. „Wir sehen sehr viele Kinder und Jugendliche, die mit E-Vapes und Lachgas-Kartuschen herumlaufen, manchmal sogar durch die Gegend torkeln“, so ein Teilnehmer. „Aus fachlicher Sicht, etwa in der Sozialraumkoordination und dem Jugend-Arbeitskreis, merken wir seit Jahren an, dass die Situation höchst problematisch ist.“ Neben der Rolle von Lachgas als möglicher Einstiegsdroge sei auch der Umweltaspekt problematisch, da der Stoff ein sehr starkes Treibhausgas, und die Entsorgung der Kartuschen nicht geregelt sei.

Die Flaschen dürfen nicht im Restmüll entsorgt werden, weil von nicht vollständig entleerten Behältern Explosionsgefahr bei der Müllverbrennung ausgeht. In der Verwaltung sei man sich der Situation be-



Der Spielplatz im Rheinpark ist aktuell nahezu komplett umzäunt. Foto: Alexander Büge

Spielen verboten!

Am letzten Wochenende durften sich Kölner Pänz nicht nur über den Weltkindertag am Rheinauhafen, sondern auch über bestes Wetter freuen. Blöd nur, dass im Rheinpark einer der größten Spielplätze der Stadt ausgerechnet jetzt nahezu komplett umzäunt ist. Zum Spielen kann er deshalb nicht mehr genutzt werden – und das wochenlang.

VON ALEXANDER BÜGE

Deutz. Dutzende Kölner Pänz spielten an den letzten Wochenenden im Rheinpark in Deutz auf der großen Sandfläche. Sie tobten, fuhren mit der

Seilbahn, rutschten und vor allem kletterten sie, wodurch sie spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten fördern. Entsprechend gerne kommen Familien mit Kindern dorthin, auch wegen der Weitläufigkeit und des Blicks auf den Rhein samt dem Dom im Hintergrund.

Doch seit dem letzten Wochenende macht der Besuch mit Pänz dort keinen Sinn mehr. Denn nahezu die gesamte Sandfläche ist abgesperrt, kaum ein Gerüst ist aktuell nutzbar.

Allerdings waren die Verantwortlichen offenbar zum Handeln gezwungen. Der Grund für die Absperrungen des Spielplatzes im Rheinpark sind laut

der Stadt Köln jedenfalls dringende notwendige Reparaturarbeiten an einem Spielgerät. „Die Seilstrukturen am Kletterparcours werden ausgetauscht. Das alte Netz war aufgrund seines Alters zu wartungsanfällig und teilweise nicht mehr instand zu setzen“, teilt die Stadt auf EXPRESS-Nachfrage mit. „Daher hat die Verwaltung eine Erneuerung beschlossen.“ Die Kosten für den Austausch belaufen sich auf rund 31.500 Euro, wie die Stadt darüber hinaus mitteilte.

Warum die Verantwortlichen nicht nur einen Teil des Spielplatzes absperren und die Reparaturarbeiten nicht zu einer Jahreszeit stattfinden lassen, in

der Kinder weniger häufig auf Spielplätzen anzutreffen sind, bleibt hingegen unklar. Dadurch wäre es für Familien mit Kindern zumindest möglich gewesen, größere Teilbereiche der Fläche weiter zu nutzen.

Doch genau das ist aufgrund der weitflächigen Absperrung eben nicht möglich. Immerhin: Mitte Oktober sollen die Reparaturarbeiten abgeschlossen sein, sodass Kölner Pänz das Gelände schon in wenigen Wochen wieder uneingeschränkt nutzen können. Ob das Wetter dann noch mitspielt und der Spielplatz im Herbst bei Familien noch derart gefragt ist wie zum Ende des Sommers, ist derzeit aber nicht absehbar.

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Elefant 14, 51427 Berg. Gladbach

WÜNSCHS heute

...preiswert in EURO:

Duroc Rückensteak mariniert 100 g **2,19**
weitere Duroc-Artikel vorrätig

Eingelegter Sauerbraten rheinische Art aus der Semmerolle 100 g **1,69**

Deutsche Qualitätshähnchenschenkel frisch 100 g **0,68**

Gladbacher „das Original“ die pikante Rostbratwurst 100 g **1,11**

Frisches Zwiebelmett 100 g **0,99**

Prager Schinkenbraten gegart mit Schwarte 100 g **0,99**

Wirsingroulade fix & fertig mit Soße 100 g **0,68**

Allgäuer Wurstsalat 100 g **0,99**

★ Geflügelwürzer 250-g-Aromabeutel = 5,40 € 100 g **2,16**

www.wuenschs.de
Angebote
gültig vom 29.09. bis 4.10.2025

Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckerer ...frisch, fix & fertig

WÜNSCHS
WO 0053/14 © Schürenbergs

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

Sehen: Jahn! Hören: Jahn!

50% gespart

KAUF 1 NIMM 2

Wählen Sie ihre zwei Wunschbrillen in gleicher Glasqualität und bezahlen Sie für das Paket nur eine der beiden Brillen.



50126 BERGHEIM Hauptstraße 13 Tel. 02271144580
50321 BRÜHL Untstraße 103 Gieseler-Galerie Tel. 02230558045
51113 KÖLN-KALK Köhler-Hauschen 55 Köln Arcaden Tel. 022150505860
51107 KÖLN-RATH Rheinförster Straße 609 Tel. 0221961572
51143 KÖLN-PORZ Hermannstraße 2 City-Center-Porz Tel. 0220397715
51465 BERGISCH-GLADBACH Hauptstraße 130 Rheinberg-Galerie Tel. 022031802477
53225 BONN-BEUEL Kreuzstraße 1 Tel. 02289730080
53679 EUSKIRCHEN Neustraße 11 Tel. 0225175070

www.optikjahn.de info@optikjahn.de Optik Jahn Höraakustik ist ein Angebot der Optik Jahn GmbH · Von der-Walden-Straße 3 · 51149 Köln

GLASFASER FÜR RATH/HEUMAR Die Digitalisierung kommt!

Die Nachfragebündelung in Rath/Heumar war erfolgreich.

MUENET baut aus!

Jetzt aktiv werden - bis zum 31.10.2025 kostenlosen Hausanschluss sichern!
(Gilt bei Abschluss eines Laufzeitvertrags)



M U E N E T

muenet-glasfaser.de | info@muenet.net | 02566 26 92 96



Mint-Festival in der Bibliothek

Köln. Unter dem Motto „Die Welt in Formen“ lädt die Stadtbibliothek Köln zum 8. MINT Festival ein, das vom 10. bis 25. Oktober 2025 im Interim der Zentralbibliothek stattfindet. In allen Stadtteilbibliotheken wird das Festival in diesem Zeitraum ebenfalls zelebriert.

CHRISTMAS WORLD

Ab 27. Sept.
Die größte Weihnachts-show der Niederlande



3. Oktober
9.00-18.00 Uhr
verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAßENWEG 310 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

NEUBEZIEHEN Ihrer Polstermöbel

Ausführung aller Polsterarbeiten

- INNUNGS-FACHBETRIEB
- Bezüge für moderne Polstermöbel
 - Nähen von Houssen und Kissenbezügen
 - Lederverarbeitung für Polstermöbel
 - Restaurierung der Holzgestelle
 - Unverbindliche Preisempfehlung
 - Festpreise bei Besichtigung
 - Große Auswahl an Stoffen und Leder
 - Auch Neuanfertigung
 - Abholung sowie Lieferung
- Mathia**
Polster Werkstatt
Telefon (02204) 6 71 42
Auf der Kaule 22 · 51427 Bergisch Gladbach-Refrath

ANZEIGE

Bei Verstößen drohen Bußgelder von bis zu 1000 Euro

Verstöße können von Mitarbeitern des Ordnungsamtes geahndet werden.
Foto: Arton Krasniqi



Badeverbot ist nun in Kraft getreten

Jetzt wird es ernst am Rhein. Das Baden dort ist ab sofort auf Kölner Stadtgebiet mit insgesamt rund 67,3 Kilometer Ufer streng verboten. Die entsprechende Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO) wurde nun öffentlich bekannt gemacht.

Köln. Als verbotenes Baden im Rhein gilt „das planmäßige Verweilen in mehr als knöcheltiefem Wasser“, teilt die Stadt dazu mit. Ausgenommen vom Badeverbot im Rhein sind behördliche Maßnahmen und Rettungsmaßnahmen einschließlich Übungen von Wasserrettungsdiensten oder der Feuerwehr, das Ein- und Aussteigen beim An- und Ablegen von Wasserfahrzeugen, Kanufahren, Rudern, Angelsport sowie genehmigte Veranstaltungen mit ausdrücklicher Erlaubnis der Stadt Köln.

Der Geltungsbereich der Kölner Stadtordnung wurde dazu um „Boden und Gewässer einschließlich des Rheins“ erweitert. § 17 „Gewässer – Baden und Nutzung“ wurde um das Badeverbot im Rhein im gesamten Stadtgebiet ergänzt.

„Verstöße sollen nach einer Übergangsphase mit Information und Aufklärung der Bevölkerung sowie erfolgreicher Beschilderung des Verbots mit einem Bußgeld von bis zu 1000 Euro geahndet werden“, teilte die Stadt kürzlich weiter mit.

Der Stadtrat hat das Verbot am 4. September beschlossen. Allerdings schwächte er die Vorlage der Verwaltung ab und verzichtete auf ein komplettes Betretungsverbot. Die Kölner Politiker beauftragten mit dem Beschluss die Stadtverwaltung zudem, Flächen zu identifizieren, an denen eine Ausnahme vom Badeverbot möglich ist. Auch wurde die Verwaltung beauftragt, die Öffnung und bessere Zugänglichkeit von Badeseen im Stadtgebiet und in der Nähe zu prüfen und Vorschläge zu unterbreiten. Zudem ist eine

Evaluierung des Badeverbots vorgesehen.

In Düsseldorf, Neuss, Meerbusch, Krefeld, Dormagen und Duisburg drohen bereits Geldbußen in Höhe von bis zu 1000 Euro, falls sich jemand tiefer als bis zum Knöchel in den Fluss begeben sollte.

Der Rhein ist eine Wasserstraße, das Baden ist lebensgefährlich. Nach Daten der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) gab es im Rhein in NRW in diesem Jahr bis Ende Juli bereits zehn Todesfälle. Der Fluss ist gefährlich wegen der Schifffahrt, der Strudel und Wirbel sowie der hohen Geschwindigkeit, mit der das Wasser flussabwärts strömt. Bei gefährlichen Strömungen wirkt der Sog so stark, dass er selbst geübte Schwimmerinnen und Schwimmer bis auf den Grund zieht.

ASV-Sprinter wird bei WM Staffel-Fünfter

Köln. Großer Erfolg für den ASV-Athleten Marvin Schulte: Bei der Leichtathletik-WM sprintete der 26-Jährige vor einem Millionenpublikum mit der deutschen 4x100-Meter-Staffel auf Rang fünf.

Jetzt sprach der Kölner, der an der Uni Medienmanagement studiert, über das Finale im Dauerregen von Tokio: „Generell ist es natürlich

sehr gut, Fünfter in der Welt zu sein“, sagte der Profisportler, der als zweiter Läufer ins Finalrennen ging.

Am Ende liefen dann die US-Amerikaner mit 100-Meter-Olympiasieger Noah Lyles klar auf das Siegereck. Die Zeit: 37,29 Sekunden. Der Kölner und sein DLV-Team waren eine Sekunde langsamer.

Su säht mer en Kölle

Stroßbahn

„Weiß de wat, mer fahren met der Stroßbahn noh Huss. Et Auto, dat blieb stonn...“ Dat Leed vum Marie Luise Nikutta kenne mer all. Ming Oma fohr immer met der „Elektrische“ noh Kölle. Die ehschte elektrische Stroßbahn fohr 1901 durch Kölle. Em Johr 1877 jov et de ehsch-

te Pädsbahn zwesche Düx un Kalk. Dodrüber hann sich de Fikaker (Droschkenfahrer) fies opjerääch, wie et en dem Fikakerleed uss dem Johr 1892 heiß. Dat ka'mer sich hüek nit mih vörstelle. Hüek fahre mer met der KVB met Bus un Bahn krüzz un quer durch Stadt. Un och de Seilbahn üvver Rhing jehö't bei de KVB.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

ANZEIGE

Thema Inkontinenz: Wenn die Slipereinlage zum täglichen Begleiter wird



Niemand spricht gerne darüber – und doch leidet ein Viertel aller Frauen an einer leichten Form von Inkontinenz. Eine vielversprechende Entwicklung aus Österreich schenkt Betroffenen Hoffnung.

Selbst in jüngeren Jahren sind viele Frauen von leichter Inkontinenz betroffen. Die Ursache ist meist ein geschwächter Beckenboden, durch Schwangerschaften, Geburten oder die hormonel-

le Umstellung im Wechsel. In vielen Fällen wird die Slipereinlage zum täglichen Begleiter und die Blase bestimmt letztendlich auch die Kleidungswahl. Beim Gedanken, darüber zu sprechen, fühlen sich viele unwohl und thematisieren es weder bei ihrem Partner noch beim Arzt. Das ist vor allem deshalb schade, weil viele aus diesem Grund gar nicht erst von einem natürlichen Lösungsansatz erfahren.

Was passiert im Beckenboden?

Aber sehen wir uns zunächst einmal an, was genau im weiblichen Körper passiert. Der Beckenboden schließt den Bauchraum wie eine Hängematte nach unten ab. Ist er geschwächt, senken sich die inneren Organe und üben Druck auf die Blase aus. Eine kleine körperliche Belastung – zum Beispiel ein herzhaftes Lachen, ein Niesen oder das Aufheben

der schweren Einkaufstasche – kann dann schon ausreichen und es passiert. Nicht zuletzt deshalb empfehlen Gynäkologen Betroffenen, den Beckenboden zu trainieren. Entsprechende Übungen finden sich im Internet – etwa unter: www.drboehm.com/uebung

Kürbis überzeugt Forscher & Anwenderinnen

Ein österreichisches Forschungsteam hat zudem her-

ausgefunden, dass es eine sehr einfache und rein pflanzliche Möglichkeit bei leichter Inkontinenz gibt: und zwar den Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde zur Stärkung von Blase und Beckenboden verwendet wird. Jetzt untermauern aktuelle Untersuchungen, dass sich schon nach wenigen Wochen ein positiver Effekt zeigt: Die Zahl der ungewollten Harnabgänge bei Frauen verringerte sich damit von 7,3 auf 1,5 pro Tag.**

Höchste Qualität aus der Apotheke

Diese Erkenntnis haben erfahrene Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: Kürbis für die Frau von Dr. Böhm® mit einem besonders hochdosierten Kürbiskern-Extrakt (400 mg). Das Produkt ist exklusiv in der Apotheke erhältlich und wird nach höchsten pharmazeutischen Standards sowie aus mehrfach kontrollierten Rohstoffen hergestellt.

Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen und mit Beckenbodenübungen kombiniert. Gut zu wissen: Auch bei häufigem nächtlichem Harndrang können die Tabletten dazu beitragen, wieder gut durchzuschlafen.

Wichtig:

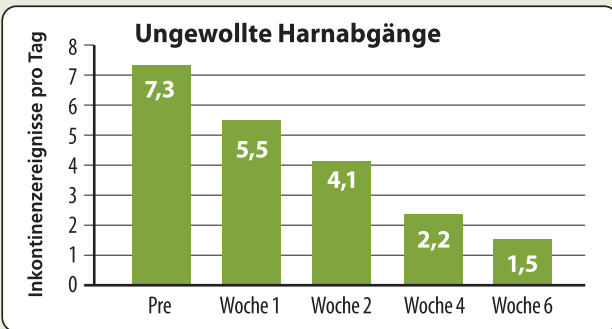
Bestehen Sie auf das Original, um sich der hohen Dosierung und Qualität sicher sein zu können! Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke nicht vorrätig sein, bestellt es Ihr Apotheker gerne für Sie.

Durch Studien belegt



Klinische Studien belegen die positive Wirkung von hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt auf die Blase:

- Genereller Rückgang des Harndrangs um knapp 50%*
- Reduktion der ungewollten Harnabgänge um ganze 80%**



*Terado T. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61
**Sogabe H. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46: 727-737



APOTHEKEN-TIPP



Nahrungsergänzungsmittel

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
60 Stk.; PZN: 15390969

Erste Nachzucht in Europa: Coquerel-Sifakas

So selten, so süß!



Foto: Marcel Vogelfänger

Riehl. Zuwachs im Madagaskarhaus des Kölner Zoos: Am 21. August wurde dort ein männlicher Coquerel-Sifaka geboren. Sifakas zählen zu den seltensten und bedrohtesten Primatenarten der Erde. Im Freiland kommen sie nur noch in wenigen Laubtrockenwäldern im Westen Madagaskars vor. Das Jungtier ist die erste Geburt bei dieser Art in Kontinental-Europa.

Die Eltern des noch namenlosen Kleinen heißen „Herkules“ und „Euphemia“. Sie waren erst im Juli dieses Jahres aus dem Tierpark Berlin an den Rhein gezogen.

Mutter „Euphemia“ war da schon tragend, womit sich die Zoos in Köln und Berlin diesen besonderen Artenschutz-Erfolg teilen. Sifakas sind in der Haltung sehr aufwendig und erfordern viel biologische Expertise. In Europa gibt es nur einen weiteren Zoo, der diese Primaten hält. Es handelt sich dabei um den Zoo in Chester, Großbritannien. Dort war vor einigen Jahren erstmals in Europa die Nachzucht von Coquerel-Sifakas gelungen.

Seit 2021 wird zwischen Zoos schrittweise ein abgestimmtes europäisches Erhaltungsprogramm aufge-

baut, um diese hochbedrohte Art zu erhalten. Ziel ist, für stabile Reservebestände in menschlicher Obhut zu sorgen. Die Ausgangstiere dafür stammen alle aus den USA. So auch „Herkules“, der am 22. Mai 2021 im Bronx Zoo, New York, zur Welt kam, und „Euphemia“, geboren am 15. Februar 2011 im Maryland Zoo von Baltimore.

Beide trafen erstmals im Tierpark Berlin aufeinander. Ihrem Auftrag „Amore“ sind sie dabei – allem Anschein nach – gleich nachgekommen! „Euphemia“ hat in den USA bereits erfolgreich Nachwuchs großgezogen.

Die Hoffnung ist groß, dass sie dies auch bei ihrem neuen Kind schafft.

Der Kölner Zoo beherbergt seine Coquerel-Sifakas im Madagaskarhaus. Der 4-jährige „Herkules“ ist am fehlenden Schwanz zu erkennen, der ihm nach einer Entzündung noch in den USA amputiert werden musste. Er hat dadurch keine Einschränkungen und ist genauso aktiv wie die 14-jährige „Euphemia“. Beide bewegen sich hüpfend und springend fort – ein für Primaten ungewöhnliches und sehr amüsant anzusehendes Verhalten.

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen **149,-**

Alle Gleitsichtbrillen **249,-**

NACHHALTIG GEFERTIGT

TEST
1. BESTE KÖNIG
IMONEY

2. Einstärken **129,-**
Brille Gleitsicht **229,-**

3. Einstärken **99,-**
Brille Gleitsicht **199,-**

4. Einstärken **99,-**
Brille Gleitsicht **199,-**

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Deilbach 51143 Köln-Porz 53111 Bonn 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 Tel: 02271/9883881
QUINCY Breite Straße 10/90 Tel: 0221/42079390
Bonner Straße 12 Tel: 0221/20190270
Neusser Straße 229 Tel: 0221/16791630
Venloer Straße 330 Tel: 0221/48531050
Düssener Straße 225 Tel: 0221/80068777
Galene Wiener Platz Tel: 0221/96978585
Dierbrouker Hauptstraße 14 Tel: 0221/29720926
Friedrich-Ebert-Platz 3 Tel: 02203/3591322
Poststraße 34 Tel: 0228/41997735
HLWA Rathausallee 16 Tel: 0224/19118510
Frankfurter Straße 96 Tel: 02242/8735703
Trieddorf-Galerie Tel: 02281/9730295

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

60 Jahre

MÖBILÄUM

AB SOFORT

25%

AUF ALLES

Ohne Wenn und Aber *1

EXKLUSIV FÜR SIE

„Jubiläum kann ja jeder.“

Guido Cantz

SAMSTAG 4. OKTOBER BIS 20 UHR

AKTIONSSAMSTAG

MEGA MÖBILÄUMS-80.000€ GEWINNSPIEL *2

So geht's: Einfach Gewinnspielkarte ausfüllen und in die Gewinnspielbox im Einrichtungshaus einwerfen oder Formular unter porta.de/gewinnspiel ausfüllen und mit etwas Glück eine von drei Traumreisen oder andere tolle Preise gewinnen.

7.90 je 4.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 29.09.-04.10.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln-Porz-Lind Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln-Porz-Lind • Portastraße An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 04.10.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 Teilnahmebedingungen und Gewinnspielkarten erhalten Sie im Einrichtungshaus oder online unter www.porta.de/gewinnspiel. Mitarbeiter/-innen der porta-Unternehmensgruppe und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 21 Jahren. Die Gewinner werden per Los ermittelt und telefonisch oder per Email benachrichtigt. Gewinnspielkarte ausfüllen und in die Gewinnspielbox im Einrichtungshaus einwerfen oder Formular unter www.porta.de/gewinnspiel ausfüllen. Teilnahmeschluss ist der 30.11.2025.

Auch online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Betreuungshilfe aus der Pflege oder der Hauswirtschaft zu jungem liebenswerten Sohn in großen Privathaushalt gesucht. Nettes Team arbeitet sie gründlich ein. Ein Dienstplan wird für 2 Wochen erstellt. Nachtdienste im eigenen Zimmer mit TV und WLAN. Pulheim liegt hinter Köln Ehrenfeld/Bocklemünd. Wir zahlen übermäßig und erhöhen jährlich. 30 oder 38,5 Stundenwoche möglich. Sie erreichen uns unter 0152-24655720

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Stellengesuche

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0152-13547990

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1a. Malermeister freie Termine gerne privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erfahrene Hausfrau sucht Putzstelle, 14-tägig, linksrheinisch, für 3 Stunden. 0157-70407682

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit! ☎ 0178-3036368

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Heizung- und Sanitärmonieur mit langjähriger Berufserfahrung sucht Nebenjob, auch privat. ☎ 0157-57124503

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Renovierungsarbeiten preiswert, Malerarbeiten, Streichen, Trockenbau, ☎ 0172-1438730

Renovierungsarbeiten rund ums Haus. Wie z.B.: Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune setzen, Pflaster erneuern, Gartenarbeit ☎ 01578-7151734

Suche Gartenarbeit inkl. Entsorgung, Pflastern und Entrümpelung. Näheres Informationen ☎ 0176-80145205

aktuell und regional
Rheinische
Anzeigenblätter.de

Stellenangebote

Agentur Nora sucht aufgeschlossene Mitarbeiterinnen, 18-60 Jahre. ☎ 0171-2233451.

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort Pflegefachkraft und Pflegehelfer/-in LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Aushilfe für Alltagsbegleitung mit Führerschein gesucht. 0221-95930728.

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingsels-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Fahrer m/w/d gesucht! Sie sind Rentner und suchen noch eine Aufgabe? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen einen Fahrer für die Beförderung von Schülern in Köln. Jetzt anrufen und informieren 0151-70600113

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Gabelstaplerfahrer (mit Staplerschein) für Speditionshalle in Zollstock in VZ gesucht Mo. bis Fr. täglich von ca. 11-19 Uhr Tel.: 0152-33134574

Gabelstaplerfahrer (mit Staplerschein) für Speditionshalle in Zollstock auf Minijob-Basis gesucht 32 h im Monat, Einsatzzeit von ca. 15-18 Uhr Tel.: 0152-33134574

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549167

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen. AGILIS-Zettarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Persönliche Assistenz gesucht. Ich bin körperbehindert, Raucherin und suche freundliche und zuverlässige Pflegekräfte (ungerne ist kein Problem). Ihr übernimmt für mich alles was ich nicht selber machen kann. Ich muss auch aus und in den Rollstuhl gehoben werden, bin aber ein Leichtgewicht. Es gibt drei Schichten (Früh, Spät, Nacht) und bevorzugt suche ich Kräfte für den Tagdienst (9 – 14 Uhr) und der Einsatzort ist in Bergisch Gladbach Schildgen. Neben dem Stundenlohn (16 Euro) gibt es noch weitere Zuschläge. Weitere Infos und Kontakt gerne per WhatsApp unter 0163-1761077 bei S. Schudeja.

Lernhilfe sucht Lehrkräfte für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium. Info unter: Tel. 0 2202/9 42 42 92

Wir suchen einen (Finanz-) Buchhalter w/m/d für 20 bis 30 Stunden, in Köln-Wahn. Alternativ auch Steuerfachangestellte. Unterstützung in der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung und im Jahresabschluss. Homeoffice möglich. Mehr unter www.infolog.de/karriere. Bewerbungen bitte per E-Mail an bewerbung@infolog.de

Ihre Anzeigen auch online! In Kooperation mit stellanzeigen.de YOURJOB.de

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ein Arbeitsplatz mit Aussicht

hat ab 01.12.25 eine Tätigkeit als Registrar (m/w/d) zu vergeben.

Anforderungen und weitere Informationen finden Sie auf www.arpmuseum.org/jobsBitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen im pdf-Format bis zum 31.10.25 ausschließlich per Mail an: spielmann@arpmuseum.org

Stadt Köln

„Du kannst mich mal gern haben...“

Sie wollen ein Kind, das besondere Herausforderungen im Gepäck hat, auf dem Weg ins weitere Leben begleiten?

Wir suchen Familien, Lebensgemeinschaften und Einzelpersonen mit pädagogischer Ausbildung, die als

Erziehungsstelle

einem Kind in ihrer Familie Sicherheit, Geborgenheit und Entwicklungschancen bieten.

Wir unterstützen Sie durch intensive Fachberatung und Begleitung und Sie erhalten neben dem Erziehungshonorar einen Alterssicherungsbetrag und Unterhaltsleistungen für das Kind.

Darüber hinaus werden regelmäßige Fortbildungen angeboten sowie gemeinsame Veranstaltungen für Erziehungsstelleneltern und Kinder.

Wir informieren Sie gerne umfassend und unverbindlich.

Kid S - Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln

Astrid Linneweber, Tel.: 0221 221-35209

AufnahmeFBB-KidS@stadt-koeln.de



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt Springer (m/w/d), die uns auf Mini-Job-Basis oder in Festanstellung (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de 02203 18 83 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Nachteule gesucht!

Wir suchen eine Aushilfe für unser Lager in Porz: einmal pro Woche für die Nachtschicht von Donnerstag auf Freitag. Fahrausweis für Flurförderzeuge erforderlich!



Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Goldener Tag für Sebus

Ludwig Sebus an der Seite von OB Henriette Reker.
Foto: Dirk Borm

Köln. Zwei Wochen nach seinem 100. Geburtstag durfte sich die Kölner Karnevals-Legende Ludwig Sebus ins Goldene Buch der Stadt eintragen – und das ausgerechnet am „Daach der kölschen Sproch“. Der Rahmen hätte kaum passender sein können: Zum zweiten Mal hieß es „Mir fiere uns Sproch!“, ein ganzer Sonntag im Zeichen kölscher Sprache, Tradition und Kultur. Über 60 Veranstaltungen im Stadtgebiet und im Rathaus machten deutlich, dass Kölsch nicht nur Dialekt ist, sondern ein Lebensgefühl, das Generationen verbindet und Gemeinschaft stiftet.

Die Eröffnung fand in der Piazzetta des Historischen Rathauses statt. Oberbürgermeisterin Henriette Reker ehrte Sebus, der sich mit einem Lächeln ins Goldene Buch eintrug. „Jeder der will, soll Kölsch sprechen, Kölsch fühlen und Kölsch trinken“, sagte der Jubilar. Ex-Bläck-Fööss-Musiker Bömmel Lückerrath, Bernhard Conin und Brauchtumsexperte Wolfgang Oelsner eröffneten das Programm. Gerd Köster trug sein Lieblingsgedicht vor, während Schülerinnen und Schüler ge-

meinsam mit Mitgliedern der Bläck Fööss kölsche Lieder sangen.

Sichtlich bewegt bedankte sich Sebus: „Der heutige Tag bleibt in meiner Erinnerung. So viele Menschen haben mir gratuliert.“ Nach einem Sturz mit anschließender Operation ist er auf den Rollstuhl angewiesen. „Ich musste über meinen Schatten springen. Es ist nicht angenehm, so hiezusitzen. Aber viele wagen sich trotz

Einschränkungen hinaus, um am kölschen Leben teilzunehmen.“

Der 100-Jährige dachte auch an jene, die nicht dabei sein konnten: „Für alle, die mitfühlen, schenke ich mein kölsches Hätz.“ Trotz seiner Lage hat er seinen Humor nicht verloren. An Reker gewandt, scherzte er: „Liebe Henriette, wir bleiben im Kontakt. Und denk dran: Die Kette muss übergeben werden, wenn sie poliert ist.“ (mit msw.)

—Advertorial—

Wie bewerten Sie die Zustellung dieser Zeitung?

Klappt alles reibungslos? Oder gibt es Verbesserungsbedarf?



Einfach mit dem Handy scannen: Dieser QR-Code führt direkt zur Seite für VIP-Leser.

Gutscheinen! Ihre Daten werden ausschließlich für die Abfrage der Zustellung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Viele unserer Leserinnen und Leser nutzen den Service bereits: „Jeden Dienstagmorgen bekomme ich eine E-Mail“, erzählt Isa-

bell K., „da brauche ich bloß auf den passenden Link zu klicken: Zeitung erhalten, alles klar. Oder eben: Diese Woche hat's leider nicht geklappt.“ In diesem Fall tritt die „RDW Rheinische Direkt-Werbung“ in Aktion: unser Zustellservice, der für alle Fragen rund um die Verteilung zuständig ist. Über 4000 ortsansässige Zusteller arbeiten dort – da kann es mal vorkommen, dass nicht alles glatt läuft. „Dass die Zeitung regelmäßig bei mir ankommt, liegt mir echt am Herzen“, fasst Isabell K. zusammen, „deswegen finde ich diesen Service einfach praktisch!“

Nutzen auch Sie die Chance, Teil unseres VIP-Leser-Programms zu werden – profitieren Sie von einer einfachen Rückmeldung zur Zustellung und sichern Sie sich die Möglichkeit auf einen Gewinn. Viel Erfolg!



Unser Service für VIP-Leser

Wir freuen uns, wenn Sie uns ab sofort mit zwei Mautlinks darüber informieren möchten, ob Sie mit der Zustellung zufrieden gewesen sind. Unsere VIP-Leser befragen wir hierzu wöchentlich per E-Mail. Und sollte tatsächlich einmal etwas nicht zufriedenstellend gelaufen sein, setzen wir umgehend alle Hebel in Bewegung – mit dem Ziel, dass Sie spätestens die nächste Ausgabe wieder pünktlich in Ihrem Briefkasten finden.

Die Registrierung dauert nur wenige Sekunden. Ihre persönlichen Daten nutzen wir ausschließlich zum Erhalt unserer Zustellqualität.



In Kooperation mit stellanzeigen.de

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preislise Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln
Druck: RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

Die Bierdeckel-Botschaft vor dem Domstadt-Duell

Am Sonntag wird es ernst in NRW: 147 Stichwahlen stehen an und ganz Deutschland schaut nach Köln. Denn bei uns geht's um nicht weniger als das Rathaus der einzigen Millionenstadt des Landes. Die Frage: grün oder rot?

Berivan Aymaz (B90/Grüne), Vizepräsidentin des NRW-Landtags, hat im ersten Wahlgang 28,1 Prozent der Stimmen geholt und damit den SPD-Mann Torsten Burmester auf Abstand gehalten. Der kam auf 21,3 Prozent. Beide haben das gleiche Ziel: Das Steuer dieser Stadt in die Hand zu bekommen. Hinter ihnen liegt jedenfall ein Wahlkampf-Marathon voller Auftritte, Interviews, Kameras, persönlicher Gespräche und Händeschütteln – jetzt zählt nur noch der Sonntag.

Wir haben beiden Herausforderern einen Bierdeckel gereicht und sie gebeten, diesen mit ihrer zentralen politische Aussage zur Stichwahl um das Amt des Oberbürgermeisters von Köln zu beschriften. Und natürlich haben wir darüber hinaus die Gelegenheit genutzt, jedem noch drei Fragen zu stellen.

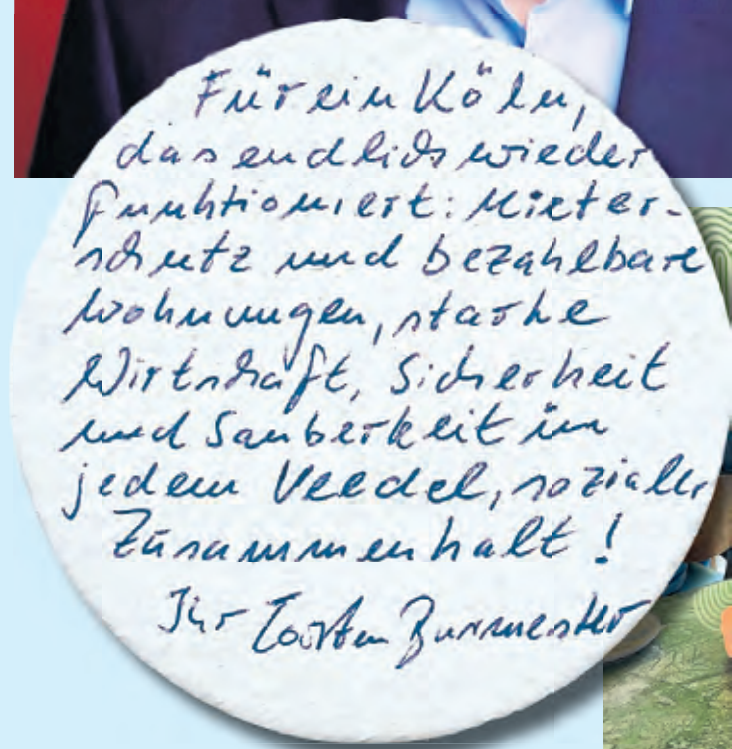
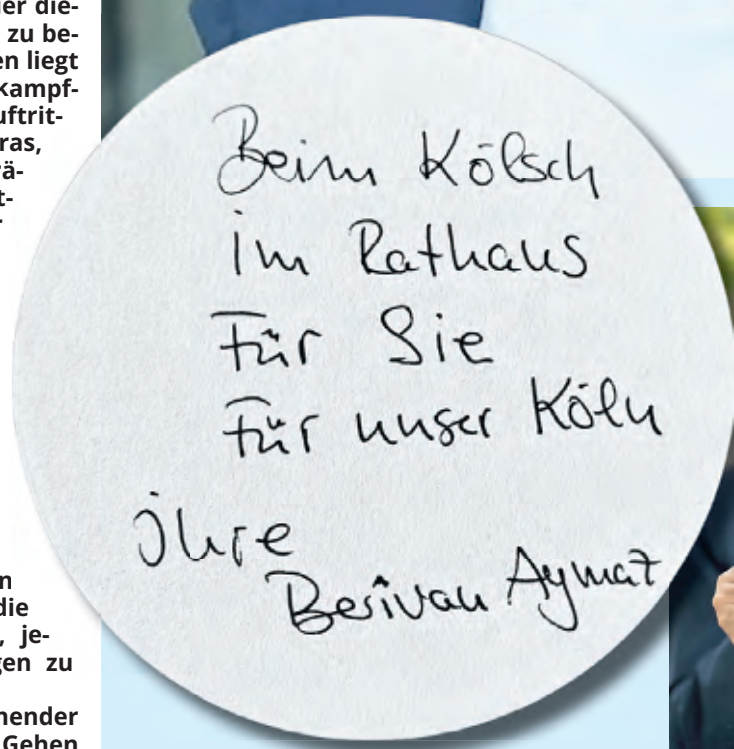
Dass wird ein spannender Stichwahl-Sonntag. Gehen Sie wählen!



Foto: Bündnis 90/DIE GRÜNEN Köln/Jennifer Fey



Foto: SPD Köln



Drei Fragen an Berivan Aymaz und Torsten Burmester

1. Wohnungsbau, Verkehrsinfrastruktur, Bildung, Wirtschaft oder FC-Ausbau im Grüngürtel sind nur fünf, aber noch mehr politische Themen bewegen Köln: Welches liegt Ihnen besonders am Herzen?

Aymaz: Ich habe im Wahlkampf von Anfang an klar gemacht, dass es mir als Oberbürgermeisterkandidatin nicht um meine Themen, sondern um die Themen meiner Stadt geht. Für mich ist Politik eine Frage der Haltung: zuhören, Menschen ernst nehmen und mutig entscheiden. Ob beim Thema Wohnen, Mobilität, Bildung oder Grüngürtel: Ich möchte schnelle und verbindliche Lösungen, die gerecht und für alle da sind.

Burmester: Ich habe auf die richtigen Themen gesetzt: Mieterschutz, Woh-

nungsbau, Sicherheit und Sauberkeit, gute Arbeitsplätze, sozialer Zusammenhalt. Im Straßenwahlkampf haben mir viele Menschen gesagt: Ja, darauf kommt es jetzt ganz besonders an. Deshalb werde ich diese Themen schnell und konsequent anpacken.

2. Den Grünen und der SPD fliegen aktuell weder bundesweit noch in NRW die Wählerherzen zu. Tickt Köln anders als der Rest der Republik und warum?

Aymaz: Köln ist eine weltoffene Metropole mitten im Herzen Europas. Hier gibt es eine große Offenheit für eine Politik, die zuhört, Verantwortung übernimmt und mutig neue Wege geht: beim Klimaschutz, bei sozialer Gerechtigkeit, der Mobilitätswende oder in der Stadtentwicklung. Die-

se Aufbruchsstimmung unterscheidet Köln von der Skepsis gegenüber Veränderungen, wie sie andernorts oft zu beobachten ist.

Burmester: Wir sind Deutschlands viertgrößte Stadt, die ihre ganz eigenen Herausforderungen und Zukunftsaufgaben hat. Die SPD und ich machen den Menschen gute Angebote, wie es in Köln besser werden kann. Der Wahlkampf hat gezeigt: Die Kölnerinnen und Kölner wollen einen echten Neuanfang.

3. In der Stichwahl benötigen Sie jetzt Stimmen der ausgeschiedenen elf Kandidaten. Was sagen Sie denen, die Sie bisher nicht gewählt haben: zu Hause bleiben oder wählen gehen? Und wenn Letzteres: warum Sie?

Aymaz: Freie Wahlen sind ein

hohes Gut unserer Demokratie. Gehen Sie daher bitte wählen und bleiben Sie nicht zu Hause. Ich trete an, um Oberbürgermeisterin für alle Kölnerinnen und Kölner zu werden, auch für diejenigen, die mich bislang nicht gewählt haben. Ich setze mich für bezahlbares Wohnen, nachhaltige Mobilität, wirk-

samen Klimaschutz und eine Stadt, die niemanden zurücklässt, ein. Dafür bringe ich meine langjährige Führungserfahrung als Landtagsabgeordnete und Landtagsvizepräsidentin sowie meine tiefe Verbundenheit zu meiner Heimatstadt Köln mit.

Burmester: Es geht um die

Zukunft unserer Stadt. Die Menschen in Köln haben die Wahl: „Weiter so“ oder Aufbruch und Veränderung. Ich bitte alle um ihre Stimme, die einen erfahren, kompetenten und verlässlichen Oberbürgermeister an der Spitze unserer Stadt wollen.

(Interview: Holger Bienert)

DAS GÜNSTIGE EINKAUFSERLEBNIS

26.09.25 bis zum 09.10.25

Melitta Barista Bohnen Classic Crema, Crema Forte oder Espresso 1 kg 11,99 12,99	Eduscho Gala Gemahlen A La Carte Classic, Selection oder Premium 500 g 4,99 5,29
Smirnoff Ice Vodka Original oder Raspberry, 4% 700 ml 2,99 3,99 Dose (6x) 17,94	Ibuprofen Liquid 400 mg Schnell wirkende Schmerzmittel 20 Kapseln 1,19
Schweinefiletköpfe Frisch 1 kg 6,99 8,99	Junger Gouda Käse Frisch 1 kg 7,99 9,99

2BRUDER.COM/OFFNUNGSZEITEN

Am Tag der Deutschen Einheit geöffnet

Mgr. Nolensplein 5 Venlo

Gochsedijk 92 Siebengewald

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025

Kalter weißer Mann
Komödie mit Nicola Tiggeler, Timothy Peach und anderen
Sa., 4. Oktober 2025, 20 Uhr

Katie Freudenschuss
Comedy „Nichts bleibt wie es wird“
Fr., 7. November 2025, 20 Uhr

Mein Name ist Erling
Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen
Sa., 29. November 2025, 20 Uhr

Das Weihnachtskonzert
Musikalisches Weihnachtsspiel/ für Kinder ab 3 Jahren
So., 30. November 2025, 15 Uhr

Michael Altinger
Kabarett „Die letzte Tasse Testosteron“
Sa., 6. Dezember 2025, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 2201 & **west ticket** bonn ticket 2801

T: 0221 221-97333

Stadt Köln

Dank der 24-Stunden-Pflege Ihre Lieben können zu Hause bleiben

Zu Hause ist es immer noch am schönsten – gerade im Alter bietet das gewohnte Umfeld Sicherheit und Behaglichkeit. Nehmen körperliche oder kognitive Einschränkungen zu, braucht es verlässliche Betreuungskräfte. Die 24-Stunden-Pflege bietet ein Konzept, das Pflegebedürftige nicht entwurzelt, sondern ihre gewohnte Lebensweise in ihrer Häuslichkeit aufrechterhält. Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme, der Mobilität sowie bei der Körperpflege und eine abwechslungsreiche Alltagsgestaltung – all das leisten die Betreuungskräfte.

Wie können Familien eine 24-Stunden-Pflege finanzieren?

Zur Finanzierung stehen verschiedene Unterstützungen wie das Entlastungsbudget, das Pflegegeld und steuerliche Vorteile zur Verfügung. Als erfahrene Vermittlungsagentur mit über 100.000 erfolgreichen Vermitt-

lungen informieren wir Familien ausführlich über die Finanzierungsmöglichkeiten und unterstützen sie dabei, eine passende Betreuungskraft zu finden. So ermöglichen wir pflegebedürftigen Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause. Ihre persönlichen Ansprechpartner:innen vor Ort stehen Ihnen jederzeit für eine kostenfreie und unverbindliche Beratung zur Verfügung, um alle Details zur 24-Stunden-Pflege mit Ihnen zu besprechen.

Jetzt unverbindlich anfragen!
Pflegehelden Franchise GmbH
www.pflegehelden.de
Telefonnummer:
04821 – 65 99 042

pflegehelden
Zuhause. Sicher. Gepflegt.

ANZEIGE